

Zeit, und gestattet die gleichzeitige Verkohlung unter Benutzung aller Nebenprodukte. Dabei ist der erzeugte Torf äußerst kompakt, fast eben so schwer als stark gepreßter Torf, den er an Festigkeit und Mangel an Abfall noch übertrifft.

## Beitung. Inland.

**Oesterreich.** — Das Finanzministerium hat, mit Erlass vom 20. Januar, die Eröffnung der Bahnstrecke der Kaiserin-Elisabeth Bahn von Lambach bis Frankenmarkt am 1. Februar 1860 für den Frachtenverkehr bewilligt. (N. 3.)

**Preußen.** — Die Generalversammlung der Kölnischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft fand am 1. Februar statt. Die Mindereinnahme, welche sich seit Eröffnung der Rheinbahn an Personengeld ergeben hat, wird durch bedeutende Ersparnisse, welche auf Kohlen allein 17,000 Thlr. beträgt, ausgeglichen, und lassen die Ersparnisse, welche durch fortwährende Verbesserungen an den Schiffen, unter denen die vorzüglichen Leistungen der Kesselarbeiten der Kölner Maschinenbau-Gesellschaft besonders angeführt werden, so wie die Vereinfachungen im Schiffs- und Agenturdienste, welche durch die fortbauende Verständigung mit der Düsseldorf'scher Gesellschaft in Aussicht stehen, zuverlässig erwarten, daß ein günstiges Resultat auch für die Zukunft erhalten bleibe. Die Totaleinnahme betrug 371,219 Thlr. gegen 380,896 im Jahr 1858. Das Kapitalkonto der 14 Dampfsboote ist auf 400,000 Thlr. gegen 17 Boote mit 495,086 Thlr. in 1858 herabgesetzt. Der Versicherungs-, resp. Reservefonds bleibt auf 100,000 Thaler. Besondere Erwähnung verdient noch, daß, während die Gesamteinnahme für Waarentransporte 112,841 Thlr. beträgt, 9949 Thlr. an Schiffahrts-abgaben und 13,831 Thlr. an Rheinzöllen bezahlt werden mußten. Ein aus früheren Jahren schwebender Prozeß wegen Beschädigung eines Segelschiffs, welcher in Holland zu Gunsten des Schiffers entschieden war, ist von der Rhein-schiffahrts-Kommission zu Gunsten der Gesellschaft umgeändert worden. Außer den bereits bezahlten 5 Proz. Jahreszinsen gelangt noch eine Superdividende von 3 Proz. zur Verteilung. Dem Kölner Dombau wurden 1000 Thlr. überwiesen. (Nz.)

## Ausland.

**Großbritannien.** — Nach einer Zusammenstellung in Serapath's Eisenbahn-Journal waren in 1859 auf den Eisenbahnen in Großbritannien die Gesamt-Bruttoeinnahmen 25,576,117 Pf. St., 1,812,358 Pf. St. mehr als in 1858 und 1,413,652 mehr als in 1857. Die in Betrieb gewesene Bahnlänge betrug zu Ende des Jahres 9883 engl. Meilen; der Aufwand für sämtliche betriebene Bahnen 322,219,100 Pf. St. — Im Jahr 1842 betrug die Einnahmen bei 1630 eröffneten miles, deren Anlagekosten sich auf 54,380,100 Pf. St. beliefen, 4,470,700 Pf. St. oder 8.22 Proz. des Anlagekapitals; in 1859 war die Bruttoeinnahme = 7.94 Proz. des Anlagekapitals. Seit 1842 hat das Anlagekapital durchschnittlich um 15,777,200 Pf. St., die Bruttoeinnahme um 1,241,500 Pf. St. jährlich zugenommen. Die Anlagekosten pro mile waren in 1842 . . 33,362 Pf. St., in 1859 . . 32,603 Pf. St.; die Bruttoeinnahme pro mile in 1842 . . 2743, in 1859 . . 2588 Pf. St.

— Für die Parlamentssession von 1860 sind 202 Bills, Eisenbahnen betreffend, angemeldet; davon bezwecken 149 die Errichtung neuer Bahnlinsen, und zwar:

90 Bills für 1048 miles Bahnen durch neue Gesellschaften,
59 " " 358 " " durch bestehende Gesellschaften.
Von den 149 Bills kommen 114 für 971 miles auf England,
12 " 132 " " Schottland,
23 " 303 " " Irland.

## Personal-Nachrichten.

**Preußen.** — Bei dem Krönungs- und Ordensfest am 29. Januar d. J. haben unter vielen anderen folgende Ordensverleihungen stattgefunden. Es haben erhalten: Den rothen Adlerorden zweiter Klasse (mit Eichenlaub): Linke, Geh. Oberbaurath zu Berlin. Den rothen Adlerorden dritter Klasse (mit der Schleife): Engels, Ober-Hütten-Inspektor und Direktor des Hüttenamts zu Saynerhütte; Graf v. Keller, Geh. Reg.-Rath und Eisenbahn-Commissarius bei der Thüringischen Eisenbahn zu Erfurt; Krupp, Kommerzienrath und Fabrikbesitzer zu Essen; Naglo, Direktor des Hüttenamts zu Laurahütte bei Beuthen in Oberschlesien. Den rothen Adlerorden 4. Klasse: Bäckler, Land-Baumeister zu Potsdam; Gräsemann, Hauptmann a. D. und Ober-Telegraphen-Inspektor zu Breslau; Förster, Hütten-Inspektor und

Dirigent des Hüttenwerks Eisenspalterei bei Neustadt-Oberwalde; Gabriel, Wasserbau-Inspektor zu Gleiwitz; Giehne, Bergamts-Meister und Marktscheider zu Tarnowitz, Kreis Beuthen; Heyner, Betriebs-Inspektor bei der Köln-Mindener Eisenbahn zu Hamm; Köffler, Eisenbahn-Direktor zu Bromberg; Lüddecke, Wasserbau-Inspektor zu Lorgau; Noef, Wasser- und Dänenbau-Inspektor zu Kolberg; Nottebohm, Maschinenmeister a. D. zu Rattowitz; Orthmann, Bau-Inspektor zu Bromberg; Pommer, Baurath und Oberbau-Inspektor zu Köslin; Röger, Wasserbau-Inspektor zu Potsdam.

— Dem Abtheilungsbaumeister Berger in St. Goar wurde der rothe Adlerorden 4. Klasse; dem Vizepräsidenten der Direktion der Rheinischen Eisenbahn, Frhrn. v. Geyr-Schweppenbourg wurde das Ritterkreuz des hohen-pollernschen Hausordens verliehen.

**Baden.** — Dem Direktor der Großh. Verkehrsanstalten Zimmer wurde das Kommandeurenkreuz; dem Oberpostrath Eberlin das Eichenlaub zu dem bereits innehabenden Ritterkreuz; den Oberpostmeistern Fischer in Baden, Widmann in Karlsruhe und Wosch in Freiburg das Ritterkreuz des Ordens vom Jahring'er Löwen verliehen.

**Großh. Hessen.** — Dem Vorsitzenden der hessischen Ludwigsbahn Gl. Lautern in Mainz und dem Ober-Ingenieur derselben Bahn, Kramer, wurde der preussische rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen.

**Frankreich.** — Der Bahnhofsvorstand der französischen Ostbahn Ch. Sellier zu Paris hat das Ritterkreuz des badischen Ordens vom Jahring'er Löwen erhalten.

## Verkehr deutscher Eisenbahnen.

**R. R. privilegierte österr. Staats-Eisenbahn.** (174 1/2 Meilen.)

	Personen.	Güter.	Einnahme.	1859.
1860.	Zahl.	Ztr.	fl. öst. W.	fl. öst. W.
22—28. Januar . . . . .	31,536	1,106,934	306,486	257,206
29. Januar bis 4. Februar . . . . .	30,147	1,013,250	295,563	236,404
bis 4. Februar . . . . .	159,436	4,923,508	1,522,380	1,239,086

**Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.** (Betriebsstrecke 27 Meilen.)

Monat	Personenverkehr		Güterverkehr		Totaleinnahme
	Anzahl der Personen	Einnahmen fl.	Zentner	Einnahmen fl.	
Januar 1860 . . . . .	13855	12477	218915	43697	56174

**Pfälzische Eisenbahnen. — I. Ludwigsbahn.**

Ergebnis in	Personen.		Güter.		Kohlen.		Gesamteinnahme fl.
	Zahl.	Einnahme fl.	Ztr.	Einnahme fl.	Ztr.	Einnahme fl.	
Monat Januar 1860	61746	34370	367260	50450	736275	91143	175964
" " 1859	60191	32983	364779	51347	644680	88751	173082
1859 mehr	1555	1387	2480	—	91595	2392	2882
weniger	—	—	—	897	—	—	—
in den verfloßenen 4 Monaten 1859—60	294795	170268	1570774	211278	2817140	353566	735112
1858—59	291835	165188	1624101	221064	2925035	404235	790488
1858—59 mehr	2960	5080	—	—	—	—	—
weniger	—	—	53327	9786	107895	50669	55376

**— II. Maximiliansbahn.**

Ergebnis in	Personen.		Güter.		Kohlen.		Gesamteinnahme fl.
	Zahl.	Einnahme fl.	Ztr.	Einnahme fl.	Ztr.	Einnahme fl.	
Monat Januar 1860	18359	6317	70265	6137	207365	10577	23031
" " 1859	15358	5536	78773	6647	128515	6556	18738
1859 mehr	3001	781	—	—	78850	4021	4293
weniger	—	—	8508	510	—	—	—
in den verfloßenen 4 Monaten 1859—60	85553	30198	353663	29182	678190	33697	93077
1858—59	77504	28400	371027	30179	599050	31251	89830
1858—59 mehr	8049	1798	—	—	79140	2446	3247
weniger	—	—	17364	997	—	—	—

Redaktion: G. Egel und V. Klein. — In Kommission der J. B. Metzger'schen Buchhandlung in Stuttgart.